

EIP & AKIS in der künftigen Förderperiode - Überlegungen aus Sicht des Landes Hessen -

5. Bundesweiter Workshop für OGs und IDLs (Online)

19. August 2021



Quelle: www.pexels.com

Joachim Dippel, HMUKLV, Referat VII 6 - ELER-Verwaltungsbehörde

EIP & AKIS in der künftigen Förderperiode - Überlegungen aus Sicht des Landes Hessen -



Vorbemerkung:

Die nachstehenden Überlegungen zur Umsetzung von AKIS in Hessen befinden sich landesintern noch in Abstimmung zwischen den fachlich betroffenen Stellen. Sie stellen von daher zum Teil die Auffassung des Autors dar und tragen einen vorläufigen Charakter.



Zusammenspiel von EIP und AKIS

- Wir kennen EIP-Agri.

Was will AKIS und wie geht das zusammen?

Wie stellt sich die Europäische Kommission das Zusammenspiel vor?

- **Querschnittsziel Modernisierung des Sektors durch Förderung und Weitergabe von Wissen, Innovation und Digitalisierung** in der Landwirtschaft und in ländlichen Gebieten und Förderung von deren Verbreitung (Artikel 5 GAP-Strategieplan Verordnung).

- „Zur Erhöhung von Qualität und Wirksamkeit der Beratung sollten die Mitgliedstaaten Berater im Rahmen der landwirtschaftlichen Wissens- und Innovationssysteme (AKIS) integrieren, um aktuelle technologische und wissenschaftliche Erkenntnisse aus Forschung und Innovation bereitstellen zu können“.

(Auszug Erwägungsgrund 24 GAP-SP VO)

- Die EU versteht unter AKIS „...die Organisation und Interaktion von Menschen, Organisationen und Institutionen, die in Verbindung mit der Landwirtschaft stehen und dazu Wissen und Innovationen sowohl schaffen als auch nutzen“.



Zusammenspiel von EIP und AKIS

- Die unterschiedlichen rechtlichen Grundlagen im Entwurf der **GAP-Strategieplan Verordnung** verdeutlichen den übergreifenden Ansatz!
 - **Artikel 13 – Landwirtschaftliche Betriebsberatungsdienste**; Integration in die miteinander verknüpften Dienste von Betriebsberatern, Forschern, Organisationen von Landwirten und anderen Interessenträgern, die zusammen die Systeme für Wissen und Innovation in der Landwirtschaft (AKIS) bilden
 - **Artikel 71 – Zusammenarbeit** i. V. mit **Artikel 114 (EIP-Agri)**
 - **Artikel 72 – Wissensaustausch und Information**; es ist sicherzustellen, dass unterstützte Maßnahmen auf der im GAP-SP enthaltenen Beschreibung der AKIS basieren
 - **Artikel 102 – Modernisierung**; hier: Überblick, wie der GAP-SP zu dem Querschnittsziel Wissen, Innovation und Digitalisierung sowie der Förderung von deren Verbreitung beitragen wird; insbesondere
 - Beschreibung der Organisationsstruktur der AKIS sowie die
 - Beschreibung , wie Beratungsdienste, Forschung und GAP-Netze im Rahmen der AKIS zusammenarbeiten werden und wie Beratung und Unterstützungsdienste für Innovation bereitgestellt werden



Chance und Herausforderung bei den Überlegungen zur Ausgestaltung des Wissens- und Innovationssystems (AKIS)

- bisherige Beratungsaktivitäten und Formen der Zusammenarbeit überdenken und wo nötig weiterentwickeln
- Beschreibung in entsprechendem Kapitel des GAP-Strategieplans bzw. einem strategischen Papier des jeweiligen Bundeslandes zu einem **Wissens- und Innovationssystem** als Grundlage für die Umsetzung von AKIS
- Berücksichtigung der Vorstellungen der EU, u.a.
 - Schaffung eines „Innovations-Ökosystems“, das Menschen und Projekte verbindet.
 - Hauptinstrumente: **Innovationsdienstleister als „Innovation Hub“** (ggf. Weiterentwicklung zu Innovationsberatern?) sowie ein Backoffice für **Berater als „Knowledge Hub“** (mögliche Schlüsselrolle für landwirtschaftliche Berater).
- Damit **Übernahme neuer Funktionen? Fachübergreifende Zusammenarbeit?**
Z.B. Regional- oder Wertschöpfungsketten-Manager*in; Einbeziehung in LEADER-Projekte, Projekte der Zusammenarbeit sowie länderspezifische Aktivitäten (in Hessen z.B. Ökoaktionsplan mit Ökomodellregionen (flächendeckend), Projekte des Integrierten Klimaschutzplans)



Chance und Herausforderung

- Mögliche **andere Institutionen als „Hubs“** (u.a. Projektträger und -nehmer, vor- und nachgelagerte Bereiche in der Wertschöpfungskette, private Dienstleister, Hochschulen, andere Fach-, Bildungs- und Forschungseinrichtungen (u.a. Kompetenzzentren), NGO's)
- Voraussetzungen zu schaffen, dass „Hubs“ noch besser vernetzt werden über AKIS als System. Hierzu bietet sich die **Einrichtung einer Vernetzungsstelle im Land** an, u.a.
 - zur Bereitstellung erforderlicher Ressourcen und Festlegung von Prozessen,
 - Übersicht über aktuelle Projekte/Aktivitäten (Beratung, Bildung, EIP-Agri, Forschung)
 - Bedarfsermittlung für Beratungs- und Bildungsangebote
 - Laufende Erhebung von Forschungsanfragen aus der Praxis
 - Verständliche Aufbereitung von Forschungsergebnissen für die Praxis
- **Fragen**, die sich hieraus vor allem ergeben:
 - a) Welche Institutionen und Personen sind zu beteiligen?
 - b) Wie werden Verbindungen und Verknüpfungen hergestellt bzw. ausgebaut?
 - c) In welchen Formaten erfolgt der Wissenstransfer?

Erforderliche **Finanzierung sicherstellen**, um Einrichtung und „Betrieb“ von AKIS ermöglichen zu können (in Hessen außerhalb ELER-Förderung)



Chance und Herausforderung

- Prüfung **Weiterentwicklung GAK-Fördergrundsatz 2B. Beratung** unter Einbeziehung von AKIS ab 2023?
- Darüber hinaus:
Einführung eines neuen GAK-Fördergrundsatzes zur Förderung der Innovation und Zusammenarbeit? (EIP-Agri + Förderung von Kooperationen analog der aktuellen ELER-Maßnahme 16) - Hessen formuliert aktuell hierzu einen ersten Entwurf, der mit den EIP-Referent*innen der Länder + mit dem BMEL im Herbst 2021 diskutiert werden soll; Ziel: Einführung der Förderung ab 2023; dann besteht Möglichkeit der Finanzierung wahlweise mit ELER-Kofinanzierung oder rein national Bund-Land 60:40; letzteres würde zu Vereinfachung bei der Umsetzung beitragen!

Im Unterschied zu EIP-Agri kann über AKIS in einem entsprechend größerem Kontext und vor allem in einem kontinuierlichen ein Prozess aus Input und Rückkopplung gesteuert und umgesetzt werden.



Fortsetzung EIP-Agri in der Förderperiode 2021-2027 in Hessen

- **Zentrales Ziel der EIP-Agri ist die Förderung der Innovation und die Verbesserung des Wissensaustauschs.**
- **Künftig soll eine EIP-Agri die bestehenden landwirtschaftlichen Wissens- und Innovationssysteme - AKIS unterstützen,** indem sie Strategien und Instrumente miteinander verknüpft, um die Innovation zu beschleunigen (GAP-SP-VO Artikel 114)

Sie sorgt insbesondere für folgendes:

- Schaffung eines Mehrwerts durch bessere Verbindung der Forschung mit der Praxis + Förderung eines umfassenden Einsatzes der verfügbaren Innovationsmaßnahmen,
- Vernetzung von Innovationsakteuren und -projekten,
- Förderung der schnelleren und breiteren Umsetzung innovativer Lösungen in die Praxis,
- Unterrichtung der wissenschaftlichen Gemeinschaft über den Forschungsbedarf in der landwirtschaftlichen Praxis.

- **Fortsetzung der bisherigen Umsetzung in überarbeiteter/weiterentwickelter Form;** u.a. möglichst mit rein nationaler Finanzierung (vgl. vorstehende Folie)



Überlegungen in Hessen zur Umsetzung von AKIS

- **Sondersituation Hessen**

- Mit Auflösung der Landwirtschaftskammern Hessen-Nassau und Kurhessen 1970 gingen die landwirtschaftliche Beratung und Bildung in die hoheitlichen Aufgaben des Landes Hessen über.
- Bisher und auch künftig keine Förderung der Beratung über den ELER-Fonds geplant
- Das Beratungsangebot für Landwirtschaft und Gartenbau erfolgt aktuell über den **Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)**, einer staatlichen Bildungs- und Beratungseinrichtung des Landes Hessen.

Er ist eine nachgeordnete Behörde des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) und nimmt im Auftrag des Landes Hessen die landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung, Bildung und Fachinformation für die landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Betriebe in Hessen wahr.



Überlegungen in Hessen zur Umsetzung von AKIS

- **Status Quo**
 - Grundsätzlich: Einigung darauf, was alles Teil von AKIS im Land ist
 - Vielzahl bestehender Einrichtungen und Institutionen, die in Verbindung mit der Landwirtschaft stehen und in den Bereichen Wissensaustausch, Innovation und Beratung aktiv sind
 - Aktuell: **Durchführung einer Bestandsaufnahme** der bestehenden breit aufgestellten Akteure durch den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) nach Bereichen, u.a.:
 - Mitwirkung in internationalen und bundesweiten Institutionen, Verbänden und Kooperationen
 - Projektträger und -nehmer
 - Vor- und nachgelagerte Bereiche in der Wertschöpfungskette
 - Private Dienstleister und Beratung
 - Beiräte und Ausschüsse
 - Andere Fach-, Bildungs- und Forschungseinrichtungen
 - Hochschulen
 - Behörden
 - NGO's



Überlegungen in Hessen zur Umsetzung von AKIS

- **Nutzung des Wissens- und Beratungsnetzwerks des Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen (LLH) als Grundlage für die Umsetzung von AKIS in Hessen (I)**
 - Ziel: Aufbau eines vernetzten Wissens- und Innovationssystems mit Stärkung von Interaktion zwischen allen Beteiligten
 - Umfassende Einbeziehung der Praxis von Beginn an, so dass der Nutzen für sie garantiert ist
 - In diesem Sinne ist die landw. und gartenbauliche Praxis sowohl Nutzer (Empfänger) als auch konzeptioneller Mitentwickler von Wissen und Innovationen
 - In dieser Doppelrolle ist die Praxis bereits in vielen Gremien, Ausschüssen und Projektgruppen des LLH sowie des sog. „Kuratoriums“ (siehe nächste Folie) vertreten.
 - Die Arbeit des LLH unterliegt durch die Rückmeldungen aus der Praxis einem kontinuierlichen Controlling
 - Das Organisationsmodell des LLH mit den drei Säulen Beratung, Bildung und Fachinformation ist dazu geeignet, AKIS mit seinen zahlreichen Netzwerkpartnern (nach einer ersten Zusammenstellung über 150) umzusetzen



Überlegungen in Hessen zur Umsetzung von AKIS

- **Besonderheit:**
Das hessische „Kuratorium für das landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratungswesen“
 - Einmalige Einrichtung in Deutschland
 - Über 40 berufsständische Organisationen und Institutionen aus Landwirtschaft, Garten- und Weinbau entsenden ihre ehrenamtlichen Vertretungen zur Kuratoriumsarbeit.
 - Die drei hessischen Universitäten/Hochschulen (Gießen, Kassel, Geisenheim) benennen ihre Vertretungen für den Bereich Wissenschaft.
 - Rückmeldungen zur Beratung bzw. Bewertung der Beratungsarbeit (Inhalte und Methoden) durch die Praxis erfolgen über die benannten Vertretungen im Kuratorium
 - Erörterung von Anforderungen (u. a. Beratungsziele) und Konzeptentwicklung zur Beratung und weiteren Unterstützung der Praxis. Intensiver Wissensaustausch und Verknüpfung von Praxis, Forschung und Beratung.
 - Erfolgreiche Arbeit seit über 20 Jahren.
 - Enge Kooperation zwischen sechs Fachausschüssen des Kuratoriums und jeweiligen Beratungsteams des LLH.



Überlegungen in Hessen zur Umsetzung von AKIS

- **Nutzung des Wissens- und Beratungsnetzwerks des Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen (LLH) als Grundlage für die Umsetzung von AKIS in Hessen (II)**
 - Der LLH stellt einerseits ein internes Netzwerk dar, in dem Informationen und Wissen generiert und an Zielgruppen – im Kontext von AKIS – primär an die Praxis weitergegeben werden. Gleichzeitig ist der LLH Teil eines umfassenden regionalen, länderbezogenen, bundesweiten aber auch internationalen Wissens- und Informationsnetzwerkes
 - Der **LLH** als Einrichtung der Translationsforschung mit dem Ziel eines kontinuierlichen Austausches verschiedener Forschungsbereiche, der die Weiterverarbeitung von Ergebnissen in die Anwendung beschleunigt, **versteht sich auch als Innovationsdienstleister im Sinne eines „Innovation Hub“ und als „Knowledge Hub“**.
 - Der Wissenstransfer in die Praxis erfolgt über die Beratung und die Fort- und Weiterbildungsangebote sowie anwendungsbezogene Forschung und Versuchsanstellungen in den LLH-Fachzentren.
 - Sicherstellung der Vernetzungsarbeit in Hessen



Ableitung eines Wissens- und Beratungsnetzwerkes als Grundlage für die Umsetzung von AKIS in Hessen (I)

(Anmerkung: Nachstehende Ausführungen fußen auf Überlegungen des Institutes für Ländliche Strukturforschung (IfIS), Frankfurt, welches als Innovationsdienstleister für EIP-Agri für das Land Hessen tätig ist):

- **Beschreibung der Organisation sowie der Interaktionen** von Akteuren, Organisationen und Institutionen und der Art und Weise, wie die Interaktionen und der Wissensaustausch organisiert sind.

Beispiel hierfür: Strukturen der Zusammenarbeit bei EIP-Agri, die für einen systematischen Austausch von Informationen, Wissen und Erfahrungen geschaffen wurden. Auf diese Weise entstehen neue Kontexte, in denen unterschiedliche Wissensformen miteinander kombiniert, disziplinübergreifende Lernprozesse stattfinden und Innovationen erzeugt werden können, mit dem **Ziel**, neben den Interaktionen und Austauschprozessen die Infrastrukturen und Lernkontexte sowie deren Funktionsweise für die Generierung von Innovationen zu erfassen

Ableitung eines Wissens- und Beratungsnetzwerkes als Grundlage für die Umsetzung von AKIS in Hessen (II)



- **Beschreibung der Beratungsdienste und -angebote**
 - Erstellung eines Überblicks, zu welchen Inhalten, in welcher Form und anhand welcher Methoden Beratungsleistungen angeboten werden und wie diese in die Strukturen des hessischen AKIS eingebunden sind
 - Bedarfe der Beratung hinsichtlich der inhaltlichen und methodischen Weiterbildungen eruieren
 - **Ziel:** Verbesserte und bedarfsorientierte Verzahnung von Beratung mit den sich wandelnden Anforderungen und Aufgaben der Beratung i.S. eines AKIS einerseits sowie den aktuellen Herausforderungen des Sektors andererseits.

Ableitung eines Wissens- und Beratungsnetzwerkes als Grundlage für die Umsetzung von AKIS in Hessen (III)



- Bewertung des Beratungsangebotes

- aus Sicht der Anbieter*innen sowie der Empfänger*innen; z.B. durch eine Befragung der Mitglieder des Kuratoriums; Bewertung der Beratungsangebote hinsichtlich der Inhalte, Formen sowie Methoden/Techniken und Abfrage von Bedürfnissen sowie Vorschläge zur Weiterentwicklung
- **Ziel:** Ableitung von Handlungsempfehlungen zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung des Beratungsspektrums der Anbieter*innen. Ggf. Erweiterung in Bezug auf Angebote des Wissenstransfers und der Weiterbildung

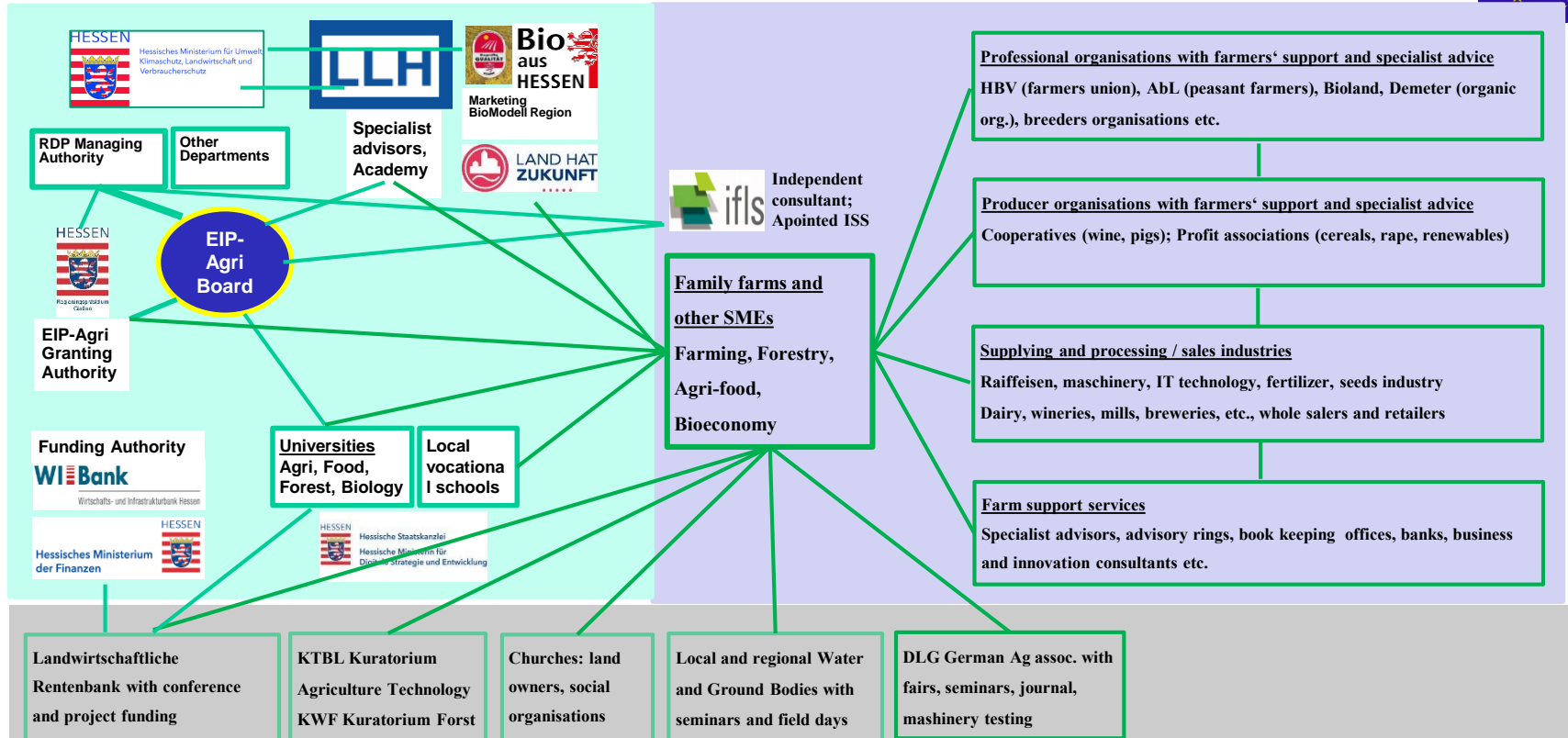
Ableitung eines Wissens- und Beratungsnetzwerkes als Grundlage für die Umsetzung von AKIS in Hessen (IV)



- Ableitung von Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen

- bzgl. der bedarfsorientierten Ausgestaltung von Fördermaßnahmen sowie deren Kohärenz und der Erzeugung von Synergien
- bzgl. der Beratungsinhalte und -themen zur Stärkung des Beitrags der landwirtschaftlichen Betriebsberatung zu den Nachhaltigkeitszielen der neuen GAP sowie des Europäischen Green Deal
- bzgl. der Qualifizierungsbedarfe für in der Beratung tätige Personen
- bzgl. der Möglichkeiten der Stärkung der Kooperationsbeziehungen und der Vernetzung der Akteure, Organisationen und Institutionen sowie der Integration der Beratung in das hessische AKIS
- bzgl. der Verbesserung des Wissensflusses und der Bereitstellung von Informationen

Beispielhaftes Schema für das Wissens- und Beratungsnetzwerk AKIS in Hessen (unvollständiger Entwurf)



Quelle: Dr. Susanne von Münchhausen, HNEE, LIAISON case study analysis: AKIS in Hessen, 2021



Informationen zur Förderung von Innovation und Zusammenarbeit im Internetauftritt des HMuKLV

www.umweltministerium.hessen.de/landwirtschaft/foerderung-der-innovation-und-zusammenarbeit

The screenshot shows the website interface for the Hessian Ministry of Environment, Climate Protection, Agriculture and Consumer Protection. The main navigation bar includes 'UMWELT & NATUR', 'KLIMASCHUTZ', 'LANDWIRTSCHAFT' (highlighted), 'VERBRAUCHER', 'ÜBER UNS', and 'PRESSE'. The breadcrumb trail is 'Landwirtschaft > Förderung der Innovation und Zusammenarbeit'. The main content area features the heading 'INNOVATIVE LAND-, FORST- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT' and 'Förderung der Innovation und Zusammenarbeit', accompanied by an illustration of three stick figures holding up puzzle pieces. A sidebar on the left lists various categories, with 'Innovation und Zusammenarbeit' selected. On the right, there is a search bar and a 'SERVICE' section titled 'ANSPRECHPARTNER' for 'allgemeine Beratung' (general advice) from the 'Hessischer Innovationsdienstleister (IDL)'. Contact information for Nicola von Kutzleben is provided, including phone, email, and internet links.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

